

Markt Eggolsheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU-, UMWELT-, ENERGIE-, LANDSCHAFTS- UND FORSTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 17.07.2018
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	19:25 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Schwarzmann, Claus

Ausschussmitglieder

Amon, Helmut

Arneth, Josef

Dittmann, Monika

Fischer, Rudolf

Göller, Thea

Huberth, Matthias

Pfister, Ute

Stang, Reinhard Dr.

Stellvertreter

Heckmann, Irmgard

Schriftführerin

Salomann, Andrea

Presse

Och, Marquardt

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Koy, Arnulf

Rziha, Uwe

Stellvertreter

Eismann, Peter

Presse

Hubele, Sylvia

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Aufnahme von zusätzlichen Tagesordnungspunkten

1. Ortsbesichtigungen
 - 1.1 Antrag Jürgen Knorr, Eggolsheim auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes und der Gestaltungsatzung
Bauvorhaben: Errichtung einer Gartenmauer
Bauort: Fl.Nr. 5550, Gemarkung Eggolsheim (Am Oberen Tor 8)
 - 1.2 Gemeindegrundstück Fl.Nr. 279/9, Gemarkung Unterstürmig, grundsätzliche Verkaufsbereitschaft
 - 1.3 Gemeindegrundstück Fl.Nr. 52/3, Gemarkung Unterstürmig, grundsätzliche Verkaufsbereitschaft
 - 1.4 Bauvoranfrage Isabel Dittmar, Erlangen
Bauvorhaben: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses
Bauort: Fl.Nr. 508, Gemarkung Weigelshofen (Im Gwend 23)
 - 1.5 Antrag Ewald Radler, Drosendorf auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis für eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 1766, Gemarkung Drosendorf
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 19.06.2018 (ö.T.)
3. Bauanträge, Bauvoranfragen
 - 3.1 Bauantrag Marina Gertshauser und Andreas Müller, Bammersdorf
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport
Bauort: Fl.Nr. 3372/2, Gemarkung Eggolsheim (Pater-Fröhlich-Straße 5)
 - 3.2 Antrag Annette Schrauder, Eggolsheim, auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
Bauvorhaben: Errichtung einer Holzlege
Bauort: Fl.Nr. 4711/3, Gemarkung Eggolsheim (Lessingstr. 36)
 - 3.3 Bauantrag Christina und Christian Baumgärtner, Eggolsheim
Bauvorhaben: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen
Bauort: Fl.Nr. 291/1, Gemarkung Unterstürmig (Weingarten 17)
 - 3.4 Bauantrag Markt Eggolsheim
Bauvorhaben: Neubau einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung in Drügendorf
Bauort: Fl.Nrn. 71 und 74, Gemarkung Drügendorf (Drügendorf 135)
 - 3.5 Bauantrag Stefan Rickert, Eggolsheim
Bauvorhaben: Teilauffüllung einer landwirtschaftlichen Fläche
Bauort: Fl.Nr. 4033, Gemarkung Eggolsheim
4. Vergabe von Aufträgen
5. Informationen des Revierförsters Matthias Koch zu geplanten Aufforstungen im Gemeindegebiet
6. Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses fest.

ÖFFENTLICHER TEIL

Aufnahme von zusätzlichen Tagesordnungspunkten

Beschluss:

Zusätzlich werden folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen:

- 3.3 Bauantrag Christina und Christian Baumgärtner, Eggolsheim
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Stellplätzen
Bauort: Fl.Nr. 291/1, Gemarkung Unterstürmig (Weingarten 17)
- 3.4 Bauantrag Markt Eggolsheim
Bauvorhaben: Neubau einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung in Drügendorf
Bauort: Fl.Nrn. 71 und 74, Gemarkung Drügendorf (Drügendorf 135)
- 3.5 Bauantrag Stefan Rickert, Eggolsheim
Bauvorhaben: Teilauffüllung einer landwirtschaftlichen Fläche
Bauort: Fl.Nr. 4033, Gemarkung Eggolsheim

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

1. Ortsbesichtigungen

- 1.1 Antrag Jürgen Knorr, Eggolsheim auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes und der Gestaltungssatzung**
Bauvorhaben: Errichtung einer Gartenmauer
Bauort: Fl.Nr. 5550, Gemarkung Eggolsheim (Am Oberen Tor 8)

Herr Knorr beantragt mit Schreiben vom 14.06.2018 die Neuerteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Oberes Tor“ für die Errichtung einer Gartenmauer.

Bereits mit Bescheid vom 12.12.2011 wurde Herrn Knorr die Erteilung einer Befreiung von der Gestaltungssatzung erteilt. Diese Genehmigung ist jedoch erloschen, da innerhalb von vier Jahren mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen wurde bzw. die Bauausführung vier Jahre unterbrochen war. Daher ist die Genehmigung neu zu erteilen.

Die Gartenmauer soll im rückwärtigen Grundstücksbereich entlang der Grenze zum Anwesen Fl.Nr. 5551, Gemarkung Eggolsheim, errichtet werden. Es ist vorgesehen, Zaunelemente aus WPC in einer Höhe von 1,80 m anzubringen. Gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes dürfen Einfriedungen die Höhe von 1 m, einschl. Sockel, nicht überschreiten. Nach der Gestaltungssatzung

des Marktes Eggolsheim sind bei neu zu errichtenden Einfriedungen Zäune mit senkrechten unverzierten Latten oder Stäben herzustellen.

Die betroffene Nachbarin wurde mit Schreiben vom 18.06.2018 beteiligt. Mit Schreiben vom 04.07.2018 hat diese mitgeteilt, dass sie mit dem Vorhaben nicht einverstanden ist. Zudem weist sie darauf hin, dass im Bereich der Garage Granitsteine und ein Holzbrett als Sichtschutz angebracht wurden. Hierdurch ist die Sicht bei der Ausfahrt ihres Grundstückes eingeschränkt. Der Antragsteller wurde seitens der Verwaltung und auch durch den Baukontrolleur des Landratsamtes mündlich darauf hingewiesen, dass die Steine und das Brett entfernt werden müssen.

Beschluss:

Der Bauausschuss hält an dem in der Sitzung vom 29.11.2011 gefassten Beschluss fest.

Für die Errichtung eines Sichtschutzzaunes mit Zaunelementen aus Holz mit einer Höhe von 1,80 m im rückwärtigen Teilbereich des Grundstückes zum Nachbargrundstück Fl.Nr. 5551, Gemarkung Eggolsheim, wird den erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Oberes Tor“ und der Gestaltungssatzung des Marktes Eggolsheim zugestimmt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 2 Anwesend 10

1.2 Gemeindegrundstück Fl.Nr. 279/9, Gemarkung Unterstürmig, grundsätzliche Verkaufsbereitschaft

Mit Schreiben vom 21.6.2018 beantragen die neuen Eigentümer des Grundstückes Flurnummer 291/1, Gemarkung Unterstürmig, im Bereich der Weingartenstraße, den Erwerb des im Betreff bezeichneten Grundstückes mit einer Größe von 20 qm. Das Grundstück befindet sich unmittelbar am Straßenrand und wird derzeit nicht genutzt. Der Antragsteller teilt mit, dass es offensichtlich in diesem Jahr noch nicht gemäht wurde. Wenn es verkauft werden sollte, würde es als Garten angelegt und so zu einem schönen Ortsbild beitragen.

Aus Sicht der Verwaltung ist dieser Streifen mit einer Breite zwischen 1,20 m und 1,39 m zu schmal, um einen vernünftigen Parkstreifen anzulegen.

Beschluss:

Da eine vernünftige Nutzung dieses schmalen straßenbegleitenden Streifens nicht ersichtlich ist, bestehen gegen den Verkauf dieses Grundstückstreifens keine Bedenken. Die konkrete Beschlussfassung erfolgt im nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

1.3 Gemeindegrundstück Fl.Nr. 52/3, Gemarkung Unterstürmig, grundsätzliche Verkaufsbereitschaft

Mit Schreiben vom 20.6.2018 beantragt ein in der Nähe befindlicher Nachbar den Kauf des bisher brachliegenden Grundstückes Flurnummer 52/2, Gemarkung Unterstürmig im Bereich der Weiherstraße. Das Grundstück wäre für ihn bestens geeignet, darauf eine Garage oder ein kleines Gebäude zum Beispiel in Holzbauweise zu errichten, welches als Lagerfläche, Stellfläche oder auch als Stellplatz dienen soll.

Nach Prüfung durch die Verwaltung wurde festgestellt, dass sich auf dem Grundstück öffentliche Leitungen befinden:

Eine Entwässerungsleitung DN 300 sowie eine Wasserversorgungsleitung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eggolsheimer Gruppe. Gemäß Mitteilung des Ingenieurbüro Sauer & Harrer befindet sich die Kanalleitung in einem guten Zustand, sodass eine Überbauung grundsätzlich denkbar wäre. Eine künftige evtl. erforderliche Sanierung könnte mittels Inliner erfolgen. Allerdings verläuft auch die Wasserleitung mit verschiedenen Grundstücksanschlüssen quer über das Grundstück. Die Wasserleitung sollte nach Mitteilung des Wasserzweckverbandes möglichst nicht überbaut werden. Eine Umverlegung wäre sehr aufwendig.

Beschluss:

Ein Verkauf dieser Fläche kann leider nicht in Betracht gezogen werden, da sich in diesem Bereich öffentliche Versorgungsleitungen befinden. Die Sicherung über Grunddienstbarkeiten ist insbesondere hinsichtlich der Wasserleitung und ihrer Anschlüsse nicht ausreichend. Eine Überbauung ist nicht sinnvoll. Um diese Fläche zu verschönern, könnte vom gemeindliche Bauhof eine Blühfläche wie in an verschiedenen Standorten in Eggolsheim angelegt werden.

Mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 2 Anwesend 10

1.4 Bauvoranfrage Isabel Dittmar, Erlangen Bauvorhaben: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses Bauort: Fl.Nr. 508, Gemarkung Weigelshofen (Im Gwend 23)

Frau Dittmar stellt eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flurnummer 508, Gemarkung Weigelshofen. Das Wohnhaus und die Garage sind in Kubusbauform geplant. Als Dachform ist ein begrüntes Flachdach mit einer Dachneigung von 3° vorgesehen.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Im Gwend, Erweiterung-Ost“. Vom Bebauungsplan sind Befreiungen für die Zahl der Vollgeschosse, der Dachform und der Dachneigung erforderlich. Die Befreiungen werden wie folgt begründet:

Zahl der Vollgeschosse (geplant sind 2 Vollgeschosse anstatt der festgesetzten Vollgeschosse I+D): „Durch den Kubusbau entsteht eine besonders hohe Energieeffizienz, da das Verhältnis Gebäudeoberfläche zum Gebäudevolumen möglichst gering ist. In unmittelbarer Nähe sind bereits Gebäude mit 2 Vollgeschossen, wobei das obere Geschoss ebenfalls kein Dachgeschoss ist, genehmigt und gebaut.“

Dachform (geplant ist ein begrüntes Flachdach anstatt Satteldach):

„Hohe Energieeffizienz, ökologische Bauweise

Das begrünte Flachdach hat einen sehr hohen Rückhaltungswert des Regenwassers, ca. 80 % verdunsten oder werden von den Pflanzen aufgenommen. Die Dachbegrünung passt sich sehr gut in das Landschaftsbild ein.“

Dachneigung (geplant ist eine Dachneigung von 3° statt zwischen 45 und 51°):

„Dachbegrünung bei festgesetzter Dachneigung nicht möglich; in unmittelbarer Nähe sind Dachneigungen weit unter 45° bereits genehmigt und gebaut.“

Im Bereich des Bebauungsplanes „Im Gwend, Erweiterung-Ost“ wurden bereits verschiedene Befreiungen für die Dachform, Dachneigung und die Zahl der Vollgeschosse erteilt. Daher kann aus Sicht der Verwaltung dem Bauvorhaben zugestimmt werden.

Die Nachbarn dem Vorhaben durch ihre Unterschrift zugestimmt.

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Im Gwend, Erweiterung Ost“ hinsichtlich der Zahl der Vollgeschosse, der Dachform und der Dachneigung wird zugestimmt.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Mehrheitlich beschlossen Ja 7 Nein 2 Anwesend 9

**1.5 Antrag Ewald Radler, Drosendorf auf Erteilung einer
Erstaufforstungserlaubnis für eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 1766,
Gemarkung Drosendorf**

Das Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten, Bamberg hat dem Markt Eggolsheim den Antrag des Herrn Radler auf Erteilung einer Estaufforstungserlaubnis für eine Teilfläche des Grundstücks Flurnummer 1766, Gemarkung Drosendorf übermittelt. Das Grundstück hat eine Gesamtfläche von 1.279 m². Die Aufforstung betrifft einen Teilbereich von ca. 720 m². Die Restfläche ist bereits Wald.

Im Landschaftsplan des Marktes Eggolsheim ist diese Lichtung als Nichtaufforstungsgewanne dargestellt. Nach Mitteilung der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Forchheim sollte diese Fläche entsprechend dem Landschaftsplan des Marktes Eggolsheim aus Gleichbehandlungsgründen möglichst nicht aufgeforstet werden.

Grundsätzlich liege die Größe der geplanten Aufforstung allerdings unter der Erheblichkeitsschwelle nach den FFH-Richtlinien. Sofern der Nachbar jedoch ebenfalls einen entsprechenden Antrag stellen sollte, würde die Erheblichkeitsschwelle überschritten und der Antrag müsste abgelehnt werden.

Beschluss:

Der Erteilung einer Estaufforstungserlaubnis für die beantragte Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 1766, Gemarkung Drosendorf, wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

**2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-,
Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 19.06.2018 (ö.T.)**

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses wurde allen Mitgliedern des Bauausschusses über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

3. Bauanträge, Bauvoranfragen

3.1 Bauantrag Marina Gertshauser und Andreas Müller, Bammersdorf Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport Bauort: Fl.Nr. 3372/2, Gemarkung Eggolsheim (Pater-Fröhlich-Straße 5)

Die Antragsteller reichen für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport einen Bauantrag ein.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Eggolsheim, Süd“. Vom Bebauungsplan sind Befreiungen für die Dachneigung am Wohnhaus und am Carport erforderlich. Die Dachneigung ist mit 52° geplant; nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist eine Dachneigung von 25 – 30° zugelassen. Eine weitere Befreiung ist für die Höhe des Kniestockes von 1,0 m erforderlich. Der Bebauungsplan sieht keinen Kniestock vor. Der Planer führt als Begründung der Befreiungen aus, dass bereits umliegende Gebäude eine Dachneigung von mehr als 45° haben. Zudem führt er an, dass zuletzt mehrfach Befreiungen für die Erhöhung des Kniestockes auf 1,0 m erteilt wurden.

Aus Sicht der Verwaltung können die erforderlichen Befreiungen befürwortet werden, da sich das Bauvorhaben in die umliegende Bebauung einfügt.

Die Nachbarn haben dem Vorhaben überwiegend durch ihre Unterschrift auf den Planunterlagen zugestimmt (bei Fl.Nr. 3373 fehlt die Unterschrift eines Miteigentümers).

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Eggolsheim Süd“ hinsichtlich der Dachneigung des Wohnhauses und des Carports und der Höhe des Kniestockes wird zugestimmt.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

3.2 Antrag Annette Schrauder, Eggolsheim, auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Bauvorhaben: Errichtung einer Holzlege Bauort: Fl.Nr. 4711/3, Gemarkung Eggolsheim (Lessingstr. 36)

Mit Schreiben vom 07.07.2018 beantragt Frau Schrauder die Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Eggolsheim, Süd V“ für die Errichtung einer Holzlege.

Die geplante Holzlege ist grundsätzlich verfahrensfrei, da sie kleiner als 75 m² geplant ist. Das Gebäude soll eine Länge von 7 m entlang der nördlichen Grundstücksgrenze haben. Die Breite beträgt 3 m. Die Höhe des Gebäudes beträgt 2 bzw. 2,20 m.

Die Holzlege befindet sich jedoch außerhalb der im Bebauungsplan festgelegten Baugrenzen.

Aus Sicht der Verwaltung kann die Befreiung befürwortet werden. In der Umgebungsbebauung wurden bereits mehrere derartige Gebäude errichtet.

Die Nachbarn haben überwiegend ihre Zustimmung durch Unterschrift auf dem Antragsformular erteilt (Eigentümer Fl.Nr. 4711/27 war nicht zu erreichen).

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.

Die Erteilung der erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Eggolsheim, Süd V“ hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

3.3 Bauantrag Christina und Christian Baumgärtner, Eggolsheim Bauvorhaben: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen Bauort: Fl.Nr. 291/1, Gemarkung Unterstürmig (Weingarten 17)

Die Eheleute Baumgärtner reichen für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen einen Bauantrag ein. Das Einfamilienhaus ist mit Keller geplant, die Dachneigung soll 45° betragen, als Dachform ist ein Satteldach vorgesehen.

Im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim ist das Gebiet als Gemischte Baufläche dargestellt. Es gelten die Festsetzungen der Gestaltungssatzung des Marktes Eggolsheim sowie das Einfügungsgebot.

Aus Sicht der Verwaltung fügt sich das Bauvorhaben in die bestehende Umgebungsbebauung ein. Befreiungen von der Gestaltungssatzung sind nicht beantragt und erforderlich.

Die Nachbarn haben dem Vorhaben durch ihre Unterschrift auf den Planunterlagen zugestimmt.

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

3.4 Bauantrag Markt Eggolsheim
Bauvorhaben: Neubau einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung in
Drügendorf
Bauort: Fl.Nrn. 71 und 74, Gemarkung Drügendorf (Drügendorf 135)

Für den Neubau einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung in Drügendorf wird ein Bauantrag vorgelegt. Es ist ein eingeschossiges Gebäude mit einem Pultdach vorgesehen. Zusätzlich wird für das Abstellen der Kinderwagen ein „Kinderwagenhaus“ geplant.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Drügendorf, Neuwiesen“. Hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenzen, Dachform für das Pultdach und Dachneigung sind Befreiungen vom Bebauungsplan erforderlich.

Am Grundstück werden 6 Stellplätze mit direkter Zufahrt von der Straße aus angelegt. Nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung ist die Anlage von maximal 2 Stellplätzen mit direkter Zufahrt von der Straße aus zulässig. Somit ist eine Befreiung von der Stellplatzsatzung erforderlich. Diese kann aus Sicht der Verwaltung befürwortet werden, da aufgrund des Grundstückszuschnittes und der Anlage der Außenflächen die Stellplätze nur am geplanten Standort angelegt werden können.

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Drügendorf, Neuwiesen“ hinsichtlich der Baugrenzen, Dachform und Dachneigung und der gemeindlichen Stellplatzsatzung hinsichtlich der Anlage der Stellplätze mit direkter Zufahrt von der Straße aus wird zugestimmt.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

3.5 Bauantrag Stefan Rickert, Eggolsheim
Bauvorhaben: Teilauffüllung einer landwirtschaftlichen Fläche
Bauort: Fl.Nr. 4033, Gemarkung Eggolsheim

Herr Rickert reicht für die Teilauffüllung einer landwirtschaftlichen Fläche einen Bauantrag ein. Es soll eine Teilfläche von ca. 4.500 m² mit Mutterboden in einer Höhe von ca. 3 cm aufgefüllt werden, um die Bodenqualität zu verbessern.

Aufgrund der Größe der Auffüllung ist eine Baugenehmigung erforderlich (verfahrensfrei ist eine Auffüllung mit einer Höhe bis zu 2 m und einer Fläche bis zu 500 m² möglich).

Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als mögliche Erstaufforstungsfläche dargestellt.

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

4. Vergabe von Aufträgen

5. Informationen des Revierförsters Matthias Koch zu geplanten Aufforstungen im Gemeindegebiet

Herr Matthias Koch, Revierförster, stellt die Planungen zum Waldumbau und zu Wiederaufforstungen im Gemeindegebiet für den Winter 2018/2019 vor. Ziel ist es, Nadelreinbestände mit Laubholz zu unterbauen und Flächen mit ungenügender Bestockung (z.B. Borkenkäfer) wieder aufzuforsten. Es sind hier mehrere Maßnahmen in den Gemarkungen Weigelshofen und Drosendorf geplant. Für alle Maßnahmen können Fördermittel beantragt werden, so dass die entstehenden Kosten fast vollständig gedeckt werden können.

Weiterhin gibt Herr Koch einen Überblick der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2017. Durch den Holzverkauf konnte ein Überschuss von 23.828,00 € erzielt werden. Für das Jahr 2018 sind Durchforstungen im Bereich von Drosendorf, Kauernhofen, Unterstürmig und Rettern geplant.

Zur Kenntnis genommen

6. Wünsche und Anfragen

6.1 Spielplatz in Unterstürmig

Es wird um Überprüfung gebeten, ob der Baum (Speierling) beim Drehkarussell entfernt werden kann, da die Früchte den Spielplatz verunreinigen.

6.2 Sachstand zum Radwegebau von Eggolsheim nach Bammersdorf (Lückenschluss zur FO 1)

Die Zuwendungsanträge müssen noch überarbeitet werden. Hierzu fand am Montag, 16.07.2018, ein Gespräch mit Herrn Sauer, Büro ISH, und Herrn Zenk vom Staatlichen Bauamt Bamberg statt. Herr Zenk hat die vorzeitige Baufreigabe in Aussicht gestellt. Die Zuwendungsanträge werden vom Büro ISH umgehend der Gemeinde und dem Landkreis übergeben.

6.3 Fehlende Straßenbeleuchtung in der Kirchstraße in Weigelshofen und in Drügendorf (zum Hochbehälter)

Im Bereich der Kirchstraße wird im Zuge des II. Bauabschnittes der Dorferneuerung die Beleuchtungsanlage erweitert.

Für die Erweiterung der Beleuchtungsanlage in Drügendorf verweist Herr Bgm. Schwarzmann auf die hohen Kosten. Hier sollen sich die betroffenen Eigentümer mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

6.4 Pflege der neuen Grünflächen in Weigelshofen

Es haben sich Bürgerinnen und Bürger aus Weigelshofen bereit erklärt, die Pflege der Grünflächen ehrenamtlich zu übernehmen. Seitens der Verwaltung wird dies begrüßt. Es erfolgt hierzu eine rechtliche Überprüfung (Unfallschutz etc.).

6.5 Humushaufen am Gewerbegebiet Wertstoffhof

Der Humus wurde bereits verschiedenen ortsansässigen Firmen angeboten. Einen Großteil des Humus wird nun an eine Gartenbaufirma abgegeben.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann um 19:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Claus Schwarzmann
Erster Bürgermeister

Andrea Salomann
Schriftführung